

Die Schlägermütze

Dieser Tage fahre ich mit dem Auto vom Michaelplatz nach Hause in Richtung Rahm. Es ist kurz nach vier Uhr nachmittags. Der Berufsverkehr nähert sich seinem Höhepunkt. Die Entscheidung, statt Autobahn Stadtstraßen, auch Nebenstraßen als Schleichwege zu benutzen, zahlt sich jedoch nicht aus. Verkehrsdichte, Ampelanlagen und Baustellen zwingen immer wieder zu Stop-and-go. Schon im Wanheimerorter Stau überholt mich ungehindert ein Radler. Seine Schlägermütze erinnert mich an den Saarländer Komiker Heinz Becker, den ich aus dem Fernsehen kenne. Aber der wird's nicht sein, der da vor mir enteilt. Die stockende Heimfahrt lässt mir viel Zeit zum Nachdenken, über Umweltbelastung, über Komiker, auch über Schlägermützen. Nach einer halben Stunde passiere ich in Großenbaum die Gesamtschule Süd. Wer biegt vor mir links ab, direkt aufs Schulgelände? Der Radler mit der Schlägermütze! Ob er Schüler oder Lehrer ist, kann ich nicht erkennen. Die Bezeichnung Schlägermütze finde ich unpassend, jedenfalls in diesem Fall. In Anbetracht gleicher Fahrzeit zu Rade und per Pkw und sehr unterschiedlicher Energiekosten wird mir klar, wie wichtig Bildung geworden ist – und Fitness. **HOS**